

Karrierewege im Handwerk:

- ◆ Große Auswahl an attraktiven Berufen
- ◆ Durchgängige Bildungswege bis zum Studium
- ◆ Regionale Arbeitsplätze
- ◆ Gute Verdienstmöglichkeiten



Benötigen Sie Unterstützung oder haben Sie weitere Fragen rund um die Berufsausbildung im Handwerk?

Wir sind Ihnen behilflich:
Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main
Koordinatoren Schule-Handwerk

Fredy Dorr
Tel.: 069 97172-213
Fax: 069 97172-5213
E-Mail: dorr@hwk-rhein-main.de

Stefan Bärenz
Tel.: 069 97172-256
Fax: 069 97172-5256
E-Mail: baerenz@hwk-rhein-main.de

Doris Drechsel
Tel. 069 97172-262
Fax: 069 97172-5262
E-Mail: drechsel@hwk-rhein-main.de

www.hwk-rhein-main.de

Berufsinformationen: www.handwerk.de

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Berufsausbildung - Chancen ergreifen!

Elterninformation

Gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung und der Europäischen Union - Europäischer Sozialfonds



Qualifizierungsoffensive
des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
www.Programme.de/Berufliche-Bildung

Begleiten und unterstützen Sie Ihr Kind!

Die duale Berufsausbildung eröffnet weitere Chancen!

Abitur und Studium - nicht ausgeschlossen!

- Suchen Sie das Gespräch mit Ihrem Kind über dessen Neigungen und Berufswünsche sowie über dessen Stärken und Schwächen.
- Hat Ihr Kind einen Wunschberuf? Eventuell kennen Sie einen Menschen, der diesen Beruf ausübt. Stellen Sie den Kontakt her.
- Praktika in Betrieben, also unter realen Bedingungen, sind die beste Möglichkeit, die berufliche Realität kennenzulernen. Motivieren Sie Ihr Kind hierzu.
- Prüfen Sie gemeinsam die für den Wunschberuf Ihres Kindes notwendigen Voraussetzungen.
- Motivieren Sie Ihr Kind alternative Berufswünsche zu entwickeln – nicht immer klappt es mit der Bewerbung im Wunschberuf.
- Nutzen Sie mit Ihrem Kind die Beratungsangebote und besuchen Sie gemeinsam regionale Ausbildungsmessen.
- Informieren Sie sich mit Ihrem Kind über das Ausbildungsplatzangebot sowie die Unternehmen, bei denen sich Ihr Kind bewerben möchte.
- Motivieren Sie Ihr Kind, sich auch selbstständig bei einem Ausbildungsbetrieb in Ihrer Nähe zu bewerben.
- Achten Sie auf Pünktlichkeit in der Schule und auf Vermeidung schulischer Fehlzeiten. Unternehmen achten besonders auf etwaige unentschuldigte Fehlzeiten und die Benotung des Arbeits- und Sozialverhaltens in Schulzeugnissen.

Erwerb höherer Schulabschlüsse während der Berufsausbildung

Hauptschulabschluss

Voraussetzung:

- mindestens Abgangszeugnis 8. Klasse
- Abschlusszeugnis der Berufsschule
- bestandene Abschlussprüfung in einem mindestens 2-jährigen Ausbildungsberuf

Mittlerer Schulabschluss

Voraussetzung:

- Hauptschulabschluss
- mindestens 5 Jahre Fremdsprachenunterricht (Abschlussnote mindestens 3) oder entsprechender Zusatzunterricht (240 Std.) während der Ausbildung
- mindestens 80 Std. Zusatzunterricht „Deutsch“ (Abschlussnote mindestens 4)
- Abschlusszeugnis der Berufsschule (Gesamtnotendurchschnitt mindestens 3)
- bestandene Abschlussprüfung in einem mindestens 2-jährigen Ausbildungsberuf

Allgemeine Fachhochschulreife

Voraussetzung:

- Mittlerer Schulabschluss
- Teilnahme an Zusatzunterricht:
 - 240 Std. sprachlicher Bereich (mind. 80 Std. Englisch und Deutsch)
 - 240 Std. mathematisch-naturwissenschaftlicher Bereich
 - 80 Std. gesellschaftswissenschaftlicher Bereich
- 3 schriftliche Prüfungen (Englisch, Deutsch, Mathematik/Naturwissenschaften)
Prüfungsnoten mindestens 4
- Abschlusszeugnis der Berufsschule (Gesamtnotendurchschnitt mindestens 3)
- bestandene Abschlussprüfung in einem mindestens 2-jährigen Ausbildungsberuf